EIN BLICK

Als Ayman Fahmy, Bereichsmanager Mittel-Ost, uns dieses Foto einreichte, hat uns das schon sehr beeindruckt. Eine Großbaustelle in Karachi auf 24.000 m² für Wohnungen und ein Einkaufszentrum auf der es keinen Kran, dafür aber barfuß laufende Bauarbeiter gab, die dann auch noch Fundamentschachtungen mit der Hand vornahmen. 40 to AQUAFIN®-IC werden für die Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit eingesetzt, nachdem eine Folienabdichtung verworfen wurde. Unser Partner für ein Joint-Venture Shabbir Millwalla ist der Lieferant dieser Baustelle.

Die Chance der Schwellenländer - das Los der Industriestaaten

12/2005

In zwangloser Folge erscheinend. Informative Beiträge von Mitarbeitern für Kunden, Mitarbeiter und Freunde der

UNTERNEHMENSGRUPPE

SCHOMBURG

Detmold und Halle / S.

Globalisierung ist ein anderer Begriff für dieses Faktum, das besonders uns Deutsche beschäftigt, beklagt und bekämpft durch Randgruppen und ewig Gestrige.

In jeder Veränderung, besonders in Umbrüchen, und das wissen wir alle, liegen Chancen für alle Beteiligten, sogar für Hochlohnländer. Der Austausch der Potenziale ist die Chance zu Wachstum sowohl für die Schwellenländer, als auch die Industriestaaten. Nicht die Größe eines Unternehmens ist es, einzig dazu notwendige Voraussetzung ist Flexiblität im Denken und Handeln, die jedem Unternehmen Wachstumspotenziale liefert.

SCHOMBURG ist als mittelständiges Unternehmen mit dem Konzept AQUAFIN® - "der Name ist das Programm" auf dem Weg zu einer internationalen Marke. Allein die Entschlossenheit das Konzept umzusetzen, ist die Grundlage für internationalen Erfolg.

In Ländern wie beispielsweise Brasilien, Pakistan oder dem Iran sind die Voraussetzungen für einen derartigen Weg aussichtsreich. China ist ein anderes Thema, das uns erst in einer passenden Situation beschäftigen wird.

Arbeitsplätze in Deutschland werden auch dadurch gesichert, dass im Ausland welche geschaffen werden. Wir sind entschlossen, den eingeschlagenen Weg auch weiterhin konsequent fortzusetzen.

Albert Schomburg

Pakistan, ein Schwellenland mit guten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit

Empfangen vom Bürgermeister von Karachi:
Dr. Jens Hofele, Mayor Nazim, Shabbir Millwalla, Ayman Fahmy (v.l.n.r.)

Gute Voraussetzungen für ein Joint-Venture zur Produktion und den Vertrieb unserer Systeme liefert auch Shabbir Millwalla mit seinem Unternehmen in Karachi, Pakistan. Die grundsätzliche Entscheidung für eine Zusammenarbeit ist gefallen.

Ein "Letter of Intend" wurde vor Ort formuliert, ein hoch offizieller Emfang beim Bürgermeister der Stadt Karachi, Mayor Nazim, folgte. Er lud zum Fototermin ein.

Auf die weitere Zusammenarbeit sind wir gespannt.

Ayman Fahmy, Kairo

Summer-Camp 2004

Zum 01.01.2004 wurde nicht nur die Firma AQUAFIN International Holding GmbH mit Sitz in Detmold gegründet, sondern auch deren Tochtergesellschaft AQUAFIN SüdOst-Europa GmbH mit Sitz in Prag (AQI SOE). Sie ist verantwortlich für die einheitliche Berichterstattung und Buchhaltung der SCHOMBURG-Tochtergesellschaften in Tschechien, der Slowakei, in Kroatien, Ungarn, der Ukraine, in Bulgarien und künftig in weiteren Gebieten der süd-ost-europäischen Region (vor allem in Rumänien, Slowenien, Serbien und der Türkei).

Anfang September 2004 trafen sich die Geschäftsführer und Außendienstmitarbeiter aus fünf Ländern (CZ, SK, H, HR und UA) für drei Tage in der französischen Provence, um im Rahmen des ersten sog. Summer Camps ihre bisherigen Erfahrungen mit dem neuen Konzept auszutauschen und über allgemeine Vertriebsangelegenheiten in technischer und kaufmännischer Hinsicht zu berichten.
Gewohnt wurde im wunderschönen Ambiente einer Festung aus dem 16. Jahrhundert in Audabiac. Die Fachvorträge am

In der Provence wurde das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden

Stefan Flügge (Produktmanagement) während seines Vortrages

Vormittag wurden durch das kulturelle Programm am Nachmittag und die Weinproben in den wunderschönen umliegenden Kellern ergänzt.

Wir danken Albert Schomburg für den motivierenden Vortrag über die geplante Umsetzung der künftigen AQUAFIN®–Visionen, sowie Stefan Flügge für den Fachvortrag zum Thema „Neue Wege in der Abdichtung von Trinkwasserbehältern“. Beide kamen mal eben für einen Tag eingeflogen.

Toller Nebeneffekt der Veranstaltung:
Die Kosten für die Übernachtungen und Verpflegung flossen direkt in die Stiftung „Audabiac“ (www.audabiac.cz) für Waisenkinder in zwei tschechischen Kinderheimen, die jedes Jahr in Audabiac kostenlos Ferien machen können.

Jitka Tietjen, Prag

Nicht der Preis des Produktes ist das Argument!

Waren es in 2004 Smarts und gute Argumente, so sind es dieses Jahr Minis und noch bessere Argumente, die die Aktionen unserer Marktpartner unterstützen.

"*PRO CENT*" werden die Auftaktbegriffe sein, mit denen SCHOMBURG im deutschen Markt Unterschiede aufzeigen will. Der Markt von heute erwartet nicht nur hervorragende Produkte, sondern auch vertrauensbildende Vermarktungsmaßnahmen. Mit mehr als 200 Marktpartnern wird SCHOMBURG Anfang 2005 in Deutschland eine erneute Umsatzoffensive eröffnen. Inhalt dieser Kampagne ist wiederum die Vermarktung unterschiedlichster Produktgruppen direkt am "point-of-sale". Voraussetzung für das Mitmachen ist die bekannte SCHOMBURG – Verkaufsinsel. Pro Quartal wird sich das Szenario durch unterschiedliche SCHOMBURG-Produkte verändern. Zielgerichtet für den Markt der Renovierung und Sanierung – oder Bauen im Bestand – werden im Wechsel Produkte und Systeme für die Bauwerkabdichtung und Fliesenverlegung besonders in Szene gesetzt. Neben den attraktiven Hauptgewinnen der sechs Mini´s als Cabrio im Tropfen-Design werden "Partnerschaftstandems", Wellnesswochenenden und Warengutscheine verlost.

Im Vordergrund stehen die überzeugenden Gründe für die Fliesenverlege- (FVS) sowie Bauwerkabdichtungsysteme (BWA).

Wir wollen schließlich überzeugen und nicht wie es neumodisch heißt, entschuldigen Sie bitte, "verarschen". Die *PRO CENT*-Aktivität steht für ein mehr an Leistung, für mehr Sicherheit, für mehr Nutzen und für mehr Wert.

Nicht der Preis des Produktes ist das Argument, sondern die Kosten der sicheren Bauleistung sind es ausschließlich. So gesehen versteht das jeder, das „prozentuale" Mehr, das SCHOMBURG ausmacht, ohne sich wilder finanzieller Prozentschlachten hinzugeben.

Wir wissen, dass Partnerschaft nur dann stark macht und nachhaltig wirkt, wenn man auch ein Mehr an Marktkreativität und gestärkten Argumenten einbringt. Und dennoch haben wir ein kleines Problem, nämlich ein kommunikatives. In einer konzeptionell aufbereiteten Aktion informieren wir deshalb unsere Verarbeiter und bei unseren Marktpartnern das Thresenpersonal. Damit unser Weg aus 2004 auch in 2005 erfolgreich bleibt.

Anfang Januar werden wir beginnen, unsere Kunden und Marktpartner dürfen gespannt sein: Erfolg hat schließlich nur der, der sich Besonderes einfallen lässt …!

Alexander Weber

Im Jahr 1 der AQUAFIN-International

Nach dem erfolgreichen internationalen Seminar im Januar 2004 trafen sich in der ersten Oktoberwoche erneut Unternehmer und Führungskräfte von Fachfirmen aus verschiedenen Staaten zu einem praxisorientierten Anwender-Seminar. Die englischsprachige Veranstaltung vermittelte Grundlagen und Standards zu den Themen Bauwerkabdichtung und -instandsetzung und Industriebodensysteme. Die angereisten 22 Teilnehmer kamen u.a. aus Norwegen, USA, Mauritius, Malta, Bulgarien, Kuwait, China, Japan und Indien. Durch die Vielfalt an bautechnischen Anforderungen, Verfahrensweisen und Ausbildungen war die Veranstaltung für alle Teilnehmer durchgehend interessant, aber natürlich auch für alle beteiligten Referenten.

Auch hier begann ein neues Kapitel in unserer Geschichte, denn erstmals referierten neben den Produktmanagern Volker Helmdach und Holger Sass auch Ayman Fahmy, Regionalmanager mit Sitz in Kairo, Ägypten und Mike Mudrick, Verkaufsleiter bei unserer Schwesterfirma AQUAFIN Inc. in Elkton, USA über technische Fachthemen und den sicheren Einsatz unserer Systeme.

Bereits heute liegen wieder Anmeldungen für die vom 21.02. - 23.02.2005 stattfindende, nächste internationale Veranstaltung vor.

Holger Sass

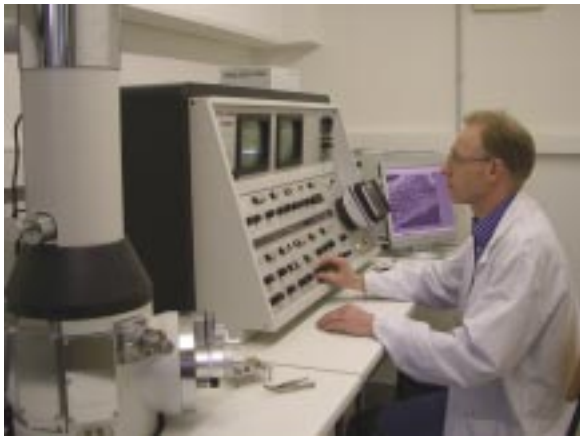
Vom 05.10. - 07.10.2004 trafen sich 22 Teilnehmer zu einem praxisorientierten Anwender-Seminar in Detmold

Neue Produktionsstandorte

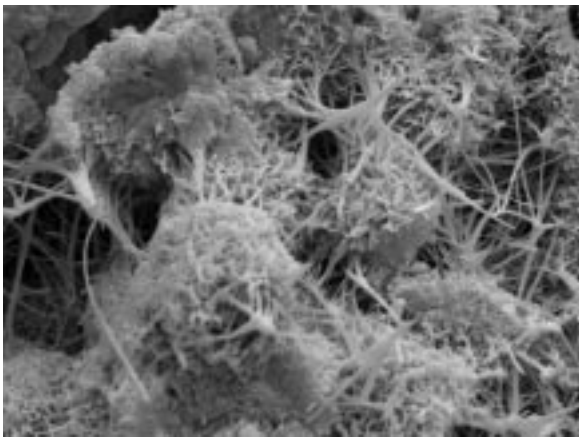
Seit dem 10.10.2004 ist die AQUAFIN Inc. in ihre neue Immobilie in Elkton, 80 km südlich von Philadelphia, USA eingezogen. In der 5.000 m² großen Halle werden auf drei Mischerlinien Feinmörtel produziert. Zusätzlich steht jetzt ein gut ausgestattetes, 80 m² großes Labor für die Entwicklung und Qualitätssicherung vor Ort zur Verfügung. Mit 5 ha Grundstücksfläche ist noch reichlich Platz für zukünftiges Wachstum vorhanden.
Weitere neue Produktionsanlagen entstehen in diesem Jahr in Alexandria, Ägypten und Bratislava, Slowakei.

Dr. Jens Hofele

Einsichten in die Nano-Welt



André Schmeding bei der Arbeit am neuen Raster-Elektronenmikroskop (REM)



AQUAFIN®-IC Nanokristalle im Beton (5.200-fach vergrößert)

Um den aktuellen „Nano-Hype“ wissenschaftlich aufzubereiten, haben wir unser Analytik-Labor mit einem Raster-Elektronenmikroskop (REM) ausgestattet. Mit dieser Analysetechnik können Objekte in bis zu 100.000-facher Vergrößerung in ausgezeichneter Tiefenschärfe abgebildet werden. Dies ermöglicht zum Beispiel in der Entwicklung von wirkungsvolleren Betondichtmitteln den Blick in die Kapillarporen des Betongefüges. Das oben dargestellte Foto zeigt eine 5.200-fache Vergrößerung der porenverstopfend wirkenden Kristalle aus unserer AQUAFIN®-IC Technologie. Der Durchmesser dieser Kristalle liegt im Bereich von nur 50 – 100 Nanometern. Übrigens, wenn´s interessiert: 1 Nanometer = $1x10^{-9}$ oder 0,000 000 001 m.

Weitere wertvolle Anwendungen des Raster-Elektronenmikroskopes finden sich in der Beurteilung von Beschichtungen oder Oberflächen, besonders im Zusammenhang mit Fehlanwendungen und Reklamationen.

André Schmeding

VWB-Baustoff-Club 2004 - Ein Branchentreffen

Mit Schirm, Charme und "Melone" präsentierte sich SCHOMBURG anlässlich der Verbandstagung des Westdeutschen Baustoff-Fachhandels e. V. am 24. September 2004 in Neuss.

Es war eine insgesamt beeindruckende Veranstaltung, die ihren gesellschaftlichen Höhepunkt im Rahmen einer festlichen Abendveranstaltung mit mehr als 300 Gästen fand, obgleich vormittags gut 100 Mitglieder über die Geschicke ihres Marktes in Form von Strategie und Perspektiven nachdachten. Und es waren SCHOMBURG "*in action*"-Signale und die "AQUAFIN®-Girls" – in absolut individueller Garderobe – die wesentlich zur Event-Präsentation beitrugen.

Der Verbandstag des Westdeutschen Baustoff-Fachhandels e.V. endete mit einer festlichen Abendveranstaltung mit mehr als 300 Gästen

Sorgten mit individueller AQUAFIN®-Garderobe für Aufsehen: Patricia Rother und Sonja Beckmann (v.l.)

Insgesamt, auch unter Einbindung der Tropfen-Automobile, ist es gelungen, einen wesentlichen Akzent im Rahmen des Westdeutschen Baustoff-Fachhandels e. V. zu setzen. Ein besonderer "SCHOMBURG-Cocktail" sorgte auch beim Fachsimpeln für die richtige Tonlage.

Die Resonanz war besser als gut. Dementsprechend fielen auch die Komplimente aus, die Günter Voss als Vorsitzender und Ralf Kasper-Kemmerling als Geschäftsführer gerne entgegen nahmen. Die nächsten Listungs- und Abschlussgespräche könnten leichter werden.

Alexander Weber

Auch 2004 großes Interesse an SCHOMBURG auf der BIG5

Vom 20.11. - 24.11.2004 war SCHOMBURG zum zweiten Mal mit einem Stand auf der Baufachmesse BIG5 in Dubai (VAE) vertreten. Interessenten sowie SCHOMBURG-Partner aus Iran, Pakistan und Ägypten besuchten den Messestand. 16 Gesprächspartner aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, Kuwait, Oman, Bahrain, Qatar und Saudi Arabien zeigten Interesse an einem Joint-Venture mit SCHOMBURG, weitere interessierten sich für eine Distributions-Partnerschaft in der Golf-Region.

Anschließende Besuche bei interessierten Firmen in verschiedenen Golfstaaten zeigten Erfolge - Einigungen über Kooperationen für SCHOMBURG und Joint-Ventures für RETHMEIER wurden erzielt.

Albert-Johannes Schomburg

Ayman Fahmy, zwei Besucher und Albert-Johannes Schomburg (v.l.n.r.) im Gespräch auf dem SCHOMBURG-Messestand in Dubai

Die Baustelle des Jahres 2004

Nicht jeden Tag werden Baustellen wie die der neuen LTU-Arena in Düsseldorf mit Systemen von SCHOMBURG versorgt. Doch glücklicherweise kommt es immer öfter vor.

Unsere Produkte AQUAFIN®-2K / M, ASO®-Dichtband-2000, UNIFIX®-2K (in den Schwimmbecken und auf jungen Zementestrichen der Arena), SANIFLEX, AK7P und SOLOPLAN®-30 wurden nach sorgfältiger Planung von der Firma Fliesen Brück GmbH aus Münster eingebaut. Unsere Logistik, die SML, lieferte just in time.

Johannes Bauer

Gemeinschaftsstand auf der BAUMA 2004 in München

Die BAUMA 2004 war ein voller Erfolg: Holger Sass, Marcus Meier, Mareike Loke, Tanja Rose, Marcus Förderer und Ralph Schomburg (v.l.n.r.)

Mit einem Gemeinschaftsstand der SCHOMBURG- und der RETHMEIER GmbH im April des letzten Jahres entwickelten sich neue Verbindungen zur zementverarbeitenden Industrie im In- und Ausland.

Die BAUMA 2004 in München war ein überzeugender Erfolg. Blickfang für viele war der ganz im Tropfen-Design gehaltene Messestand und vor allem einer der drei Tropfen-Smarts, die Ende Januar 2005 im Rahmen der Aktion "*SCHOMBURG in action*" für ein Jahr verlost wurden (Gewinner standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest). Auch hier hat sich durch viele Anfragen ein Geschäft entwickelt.

Marcus Meier

Monument in 1.400 Meter Höhe

Historische Überlieferungen berichten von dem Bau des weltberühmten El-Goli-Monuments während der Aq Qoyunlu-Dynastie im 15. Jahrhundert im Norden des Iran in der Stadt Ta-

briz, nahe zur türkischen Grenze. Trotz mehrerer Erdbeben und verschiedener militärischer Auseinandersetzungen sind große Teile des künstlich quadratisch angelegten Sees auf einer Fläche von fast 55.000 m² erhalten geblieben. Das mitten im See stehende Gebäude wurde 1970 vollkommen rekonstruiert und neu aufgebaut.

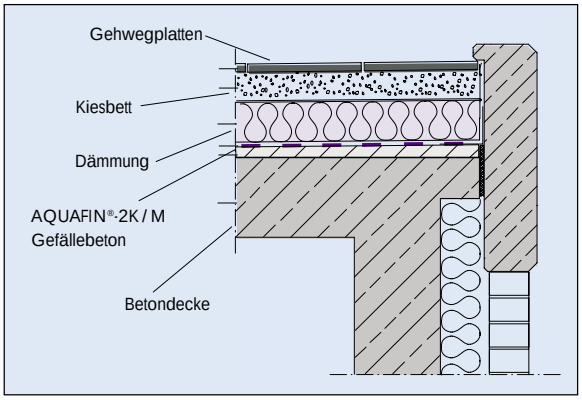
Seit einigen Jahren entwickelte sich diese Attraktion mitten in den Bergen der Provinz Ost-Azerbaidjan zu einem Zentrum des Iran-Tourismus, der sich langsam wieder positiv entwickelt. Ein Teil der stetig steigenden Einnahmen aus dem Fremdenverkehr wurde im Frühjahr 2004 für die fällige Sanierung der freistehenden und damals völlig undichten Außenwände eingesetzt.

Insgesamt 9.000 m² wurden zunächst mit FIX 10-S und dem kapillaraktiven Reparaturmörtel ASOCRET-IM instandgesetzt, um dann eine flächige Abdichtung mit AQUAFIN®-IC vorzunehmen. Aus dem Iran erwarten wir weitere Objekte dieser Art.

Ayman Fahmy, Kairo

Mineralische Beton-Flachdachabdichtung nach dem Prinzip des umgekehrten Daches

Eher im Verborgenen entstand eine neue AQUAFIN®-Kompetenz. Die Abdichtung von Flachdächern, sei es auf Tiefgaragendecken, Fertiggaragen und anderen sog. Kaltdächern ist seit einigen Jahren ein sicheres AQUAFIN®-Einsatzgebiet geworden.



Durch wissenschaftliche Untersuchungen staatlich anerkannter Institutionen, haben wir bewiesen, dass der Einsatz von AQUAFIN®-2K/M auf bekiesten oder mit Platten belegten Warmdächern nach dem Prinzip des umgekehrten Daches zuverlässig funktioniert.

Mit entscheidend für die Langlebigkeit des Systems sind hier der Einbau einer Gefälleausgleichsschicht, bzw. eine mit Gefälle betonierte Betondecke und Auswahl des geeigneten Dämmstoffes. So werden die Anforderungen der allgemein anerkannten Flachdachrichtlinien erfüllt und gegenüber dem herkömmlichen Warmdach - Abdichtung oberhalb der Dämmung und zwingend notwendige Dampfsperre - handelt es sich um eine wesentlich einfachere Konstruktion mit reduziertem Schichtenaufbau. Die fast witterungsunabhängige Verarbeitung und die Wiederverwendbarkeit der Wärmedämmung ist bei Gebäudeaufstockungen ein zusätzliches Verkaufsargument. Eine Dokumentation speziell zu diesem Thema entsteht zur Zeit.

Dr. Ivan Modric, Rijeka

Sympathietropfen auch für weitere Systembereiche

BAUDICHTKOMPETENZ

blau: Bauwerkabdichtung und -instandsetzung
rot: Fliesenverlegung
einschließlich Fliesenverbundabdichtung
grün: Gewässerschutz / Industrieböden
gelb: Sonstige Baustoffe

Die Markenkampagne „AQUAFIN®...die Marke ist Programm“, ist mit dem sympathischen blauen Wassertropfenmotiv auf den unterschiedlichsten Werbeträgern, von der Anzeige bis hin zum beschrifteten LKW-Zug, sehr gut angekommen. Nach diesem Erfolg ist die Forderung stärker geworden, das Tropfenmotiv auch für die übrigen Produktbereiche zu übernehmen. Die Produktbereiche wurden neu strukturiert und den vier Tropfendesignfarbtönen zugeordnet (Zuordnung der einzelnen Bereiche s.o.).

Die Überarbeitung des neuen Internet-Auftritts, ebenfalls im neuen Design und verbesserter Navigation sowie erweitertem Service-Bereich, wird derzeit realisiert. Jens Danke, verantwortlich für die technische und redaktionelle Dokumentation, leitet das Internetprojekt und ist zukünftig für die aktuelle Redaktion verantwortlich. Der neue Web-Auftritt wird voraussichtlich im April 2005 aktiv geschaltet.

Ralph Schomburg

Farbiger Sichtbeton - ein neuer Trend im Fassadenbau

REMICOLOR®, die Farbslurry von RETHMEIER, hat ihre Bewährungsprobe bestanden. Die Farbstabilität und -intensität im Wettbewerbsvergleich ist gut angekommen. Der Einsatz erfolgt einerseits im Elementbetonwerk und andererseits auf der Baustelle vor Ort. Anlagen für eine vollautomatische Dosierung im Ortbetonbau können den Transportbetonwerken zur Verfügung gestellt werden.

Am DWS-Gebäude der Deutschen Bank in Frankfurt a. Main hat sich das System bewährt. 20 to schwarze Slurry wurden hier verarbeitet. Beton mit seiner natürlichen Oberfläche präsentiert sich in neuem Charme. Die hydrophobierende Imprägnierung - REMISIL-CI - sorgt für Langlebigkeit, die über die Dauer eines Anstrichs hinausgeht.

Marcus Meier

Das DWS-Gebäude der Deutschen Bank in Frankfurt a. Main wurde mit 20 to REMICOLOR® versehen

COMBIFLEX®-EL -
Gut vorbereitet in die neue Saison

Nach der Umstellung der Produktionsanlagen auf eine völlig veränderte Produktions- und Abfülltechnik für COMBIFLEX®-EL und einer systematischen Markteinführung gehen wir mit einer großen Erwartung in das neue Jahr.

Das neue Leichtgewicht in der Bauwerkabdichtung ist um 40 % ergiebiger und damit wesentlich wirtschaftlicher. Die qualitative und wirtschaftliche Differenzargumentation wurde unseren Außendienstmitarbeitern anlässlich der Jahrestagung am 16.12.2004 in Detmold überzeugend vermittelt.

Ralph Schomburg

SCHOMBURG in action 2004 -
Eine Erfolgsstory!

Drei Smarts im Tropfen-Design wurden unter allen Teilnehmern an "*SCHOMBURG in action*" verlost

Mit der Aktion "*SCHOMBURG in action*"ist es 2004 zusammen mit rund 180 Marktpartnern gelungen fast 28.500 Kunden zu mobilisieren! Um 26 % konnte der Umsatz mit den teilnehmenden Marktpartnern gesteigert werden.

Neue Produktsysteme wurden durch die Aktion stärker im Markt platziert. So konnten alleine im Bereich der Balkon-Sanierung mit dem System ADF–Balkonfolie über 25.000 m² Balkonflächen saniert werden.

Am 28.01.2005 wurden die Hauptgewinner in Detmold gezogen (bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt). Drei Smart-Cabrio im Tropfendesign für ein Jahr, drei Erlebniswochenenden im Hotel „Adlon" in Berlin und 33 Rotweinsets wurden unter allen Einsendungen verlost.

Alexander Weber

Internationales wissenschaftliches Symposium in Polen

Die Universität Poznan in Polen veranstaltete im Herbst zusammen mit der Firma SCHOMBURG Polska ein Symposium zum Thema „Verwendung von abdichtenden Baustoffen bei Betonbauwerken in hydrotechnischen Anlagen". Eingeladen waren wissenschaftliche Mitarbeiter, Studenten im 4. und 5. Studienjahr, Projektanten, Verarbeiter und Investoren. Vor einem vollen Hörsaal demonstrierten die Referenten von polnischen, ukrainischen und deutschen Hochschulen die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Abdichtung von wasserführenden Anlagen. Beendet wurde die Veranstaltung durch eine Diskussion bei Tee und Gebäck.

Dr. Peter Gutowski

Marek Syrda, SCHOMBURG Polska (3. v.l.) und Dr. Peter Gutowski (4. v.l.) in einem der Vorträge zum Thema "Wasserführende Anlagen"

Neue Spritztechnik für unsere Bauwerkabdichtungsprodukte

Bei den Spritzmaschinenherstellern schreitet die technische Entwicklung voran. Ein Ergebnis daraus stellen wir heute vor:

Durch das spezielle Förderprinzip (Peristaltik) der INOMAT-M8 wird das Mischgut nicht strapaziert. Flüssige oder pastöse Materialien werden schonend und effizient gleichmäßig bei niedrigem Druck (15 bar) 30 – 50 m weit mit einer Leistung von bis zu 8l/min. gefördert. Für angemischtes Mischgut steht ein Vorratsbehälter von 30 l zur Verfügung. Das als Option lieferbare Bauteil "Inospray" lässt es zu, flüssige 2-komponentige Beschichtungsmaterialien kontinuierlich ohne vorheriges Anmischen zu verarbeiten, wodurch eine Flächenleistung von > 100 m² erreicht werden kann. Das abgestimmte Verhältnis der Komponenten ist stufenlos, ebenso wie bei der STC2-Picco und Komplettanlage der Firma Desoi einstellbar. Bekanntlich hat COMBIFLEX®-C2/S im Markt alleine die Voraussetzungen zur Verarbeitung in dieser Weise. Und das auch noch ohne Verwendung eines Voranstriches.

Besticht durch Leistung und hohe Fördermengen - Die INOMAT-M8

Eine Übersicht über alle spritzbaren Produkte und die technische Dokumentation zur Maschinentechnik steht zur Verfügung.

Stefan Flügge

Unser Leben hängt an sauberem Trinkwasser

In 2004 haben wir uns intensiv mit einem kompletten System für die sichere Abdichtung und Instandsetzung von Trinkwasserbehältern auseinandergesetzt. Zur Lösung aller diesbezüglichen Problemstellungen stehen die Produkte AQUAFIN®-2K/M (flexibel), AQUAFIN®-IC (kristallin, starr, mit hoher Wasserdruckbeständigkeit) und AQUAPUR (starr, in grau und weiß) mit Prüfzeugnissen nach den DVGW-Arbeitsblättern W 270 (Vermehrung von Mikroorganismen auf Materialien für den Trinkwasserbereich) und W 347 (Hygienische Anforderungen an zementgebundene Werkstoffe im Trinkwasserbereich) zur Verfügung.

AQUAPUR erfüllt auch die Anforderungen des neuesten DVGW-Arbeitsblattes W300 (Wasserspeicherung). Es handelt sich um eine starre Dichtbeschichtung für Schichtdicken von 5 mm, die speziell für den Trinkwasserbereich und besonders für die maschinelle Verarbeitung entwickelt wurde. Alle notwendigen Unterlagen zu diesem Anwendungsfeld sind auf Anforderung in einer speziellen Sammelmappe erhältlich.

In den USA und in Süd-Ost-Europa sind in diesem Jahr Symposien und Schulungen für Planer und Verarbeiter geplant.

Unsere Aufgabe wird es künftig sein, verstärkt Instandsetzungs- und Abdichtungssysteme für Trinkwasserbehälter auf höchstem technischen Stand anzubieten. Sie sind ein Bereich unserer Kern-Kompetenz.

Stefan Flügge

COMBIFLEX® - eine neue Generation

Seit über 10 Jahren hat sich die einzige kationische Bitumendickbeschichtung COMBIFLEX®-C2 in der Abdichtung von erdberührten Bauteilen bewährt und viele Freunde dieses einzigartigen Systems gewonnen.

Mit COMBIFLEX®-EL steht das neue Produkt bereit, das die bestehenden Vorteile der Verarbeitbarkeit ohne Voranstrich und der schnellen Regenfestigkeit nach der Verarbeitung noch übertrifft. Optimal auf die Bedürfnisse des Verarbeiters, aber auch des Baustoffhandels angepasst, ist COMBIFLEX®-EL mit Abstand die leistungsfähigste Dickbeschichtung und wird den Forderungen beider Zielgruppen gerecht. Durch den bspw. niedrigen Flächenverbrauch reduziert der Verarbeiter seinen Materialbedarf und der Baustoffhandel seine Lagerkapazität. Gemäß Weniger ist Mehr, liegt die Schichtdickenreduzierung von Nass- zu Trockenschichtdicke bei nur 20 %.

Wie alle Bitumendickbeschichtungen ist auch COMBIFLEX®-EL ein Thermoplast, welches sich unter Erddruck komprimieren lässt. In Prüfungen unter hohem Druck (30 to./m²) konnte bestätigt werden, dass die Volumen-Reduzierung lediglich 13 % ausmacht. Ein weiteres Qualitätsmerkmal und somit ein weiterer Schritt zum Erreichen einer sicheren Bauleistung ist damit getan.

Marcus Kuczer

Nach Modifizierung entstand aus Bewährtem ein neues System - AQUAFIN®-POOL

Die über Jahrzehnte bewährte AQUAFIN®-2K-Abdichtung wurde für die Anwendung in Swimming-Pools ohne Fliesen und anderen Wasserbehältern modifiziert und um die speziell abgestimmte Beschichtung ADICOR®-SB04 erweitert. Ein neues System entstand, AQUAFIN®-POOL.

Die einkomponentige Deckbeschichtung ist dispersionsgebunden, lieferbar in den Farben azurblau und arktisweiß, lässt sich streichen und spritzen und ist mit Quarzsand problemlos rutschhemmend einstellbar.

Die Anregung und das Pflichtenheft dazu kam von Alfred Kessi von der AQUAFIN Inc., Elkton, USA. Herzlichen Dank!

Holger Sass

Blinde Passagiere verhinderten COMBIFLEX®-Einsatz

Das Vogelnest mit Insassen auf der COMBIFLEX®-C2 Palette

Die Palette musste zurück, die Tierliebe stand ganz oben. Befand sich doch ein Vogelnest auf der Palette, in dem zwei Vögel bereits geschlüpft waren und sich verwundert über die neue Umgebung zeigten.

In der Hoffnung, dass es ihnen auch jetzt noch gut ergeht, wurde der zweibeinige Nachwuchs dem Vogelpark in Heiligenkirchen zugeführt.

Guido Herfort

Fortschritt und Produktionstiefe mit eigenem Blähglasgranulat - Leicht, mineralisch und wärmedämmend

Altglas gemahlen, zu einer Slurry aufbereitet, pelettiert und auf ca. 1.000° C erhitzt ergibt das, was wir Blähglasgranulat nennen. Ein idealer Rohstoff für Systembaustoffe wie Sanierputze oder leichte Fliesenkleber.

Als ein Beispiel sei der Fliesenkleber LIGHTFLEX genannt. Mit einem 15 kg Gebinde lassen sich bis zu 12 m² Fliesen verkleben. Das MPA NRW in Dortmund hat mit dem Prüfzeugnis vom 11.02.2004 dem Produkt eine Einstufung in die Klasse C2 TE nachgewiesen. Zusätzlich wurde eine Verformung von mehr als 2,5 mm nach DIN EN 12002 nachgewiesen, die eine Einordnung in die Klasse S1 erlaubt. Charakteristisch für LIGHTFLEX ist die außerordentlich leichtgängige Verarbeitung und seine Eignung als Spachtelmasse unter Fliesen.

Dr. Werner Güth

Leicht zu händeln -
15 kg LIGHTFLEX Fliesenkleber und 20 kg THERMOPAL®-SR44 Sanierputz

Ein Dankeschön

An dieser Stelle möchte ich noch einen Dank all denjenigen aussprechen, die es wieder (wenn auch nicht immer ganz pünktlich...) ermöglicht haben, dass auch der diesjährige EINBLICK wieder, wie wir hoffen, interessante und informative Beiträge bietet.

Die "geistigen Ergüsse" Einzelner sprossen nach Redaktionsschluss noch einmal dermaßen in die Höhe, dass nach Absprache mit Herrn Schomburg der Umfang sogar entgegen unserer Gewohnheit nur acht Seiten zu erstellen, um vier auf zwölf Seiten erweitert wurde. Mit Hilfe aller ist es uns so gelungen, auch dieses Jahr den EINBLICK mit dem Jahresgruß vom Chef pünktlich zu übersenden.

Jens Danke

U N T E R N E H M E N S G R U P P E S C H O M B U R G

SCHOMBURG GmbH
System-Baustoffe
Wiebuschstraße 2 · 8
D-32 760 Detmold
Telefon 05231 / 953-00
Telefax 05231 / 953-333
e-mail info@schomburg.de
web www.schomburg.de

Werksniederlassung Halle
mit Produktion- und Auslieferungslager
Deutsche Grube 5
D-06 116 Halle / S.
Telefon 0345 / 57180-0
Telefax 0345 / 57180-77
web www.schomburg.de

TEUTOBURG GmbH
Systeme für den Bautenschutz
Wiebuschstraße 2 · 8
D-32 760 Detmold
Telefon 05231 / 953-789
Telefax 05231 / 953-840
e-mail info@teutoburg.de
web www.teutoburg.de

RETHMEIER GmbH
Beton-Spezial-Baustoffe
Wiebuschstraße 2 · 8
D-32 760 Detmold
Telefon 05231 / 953-02
Telefax 05231 / 953-266
e-mail info@rethmeier.de
web www.rethmeier.de

Vertriebs- und teilweise Produktions-Gesellschaften in:
Ägypten, Bulgarien, Brasilien, Estland, Frankreich, Griechenland, Island, Italien, Iran, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rußland, Schweiz, Slowakei, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, USA

01 / 05 AS / JD

Hausinterne Redaktion: Jens Danke, Tel. 05231 / 953-162, jens.danke@schomburg.de